

LANDPARTIE. REGIONALISMUS IN DER ARCHITEKTUR



Walter Niedermayr, aus: Koexistenzen 2015-2016, © Courtesy Walter Niedermayr, Galerie Nordenhake, Berlin/Stockholm und Galerie Johann Widauer, Innsbruck

BACHELOR
Kunstgeschichte
Dozentin: Dipl. Ing. Mag.
Doris Hallama
Termin: Montag
15:30 - 17:00 Uhr
Beginn: 02.11.2020
Ort: Online-Veranstaltung
zu den gegebenen Terminen
und / oder
je nach aktueller Situation
Seminarveranstaltung in
der Bibliothek des
Lehrstuhls

Spätestens seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts ist Regionalismus, zumindest als „kritischer Regionalismus“, Gegenmodell zur und Teil des Architekturdiskurses der Moderne. War bis dahin das Regionale eher Refugium und Argumentations-Ressource der Traditionalisten und Antimodernen, kann nun Ort, Tradition, das Lokale und Spezifische in der Architekturentwicklung konstruktiv wirksam werden.

Im Seminar gehen wir nun der Frage nach worin Faszination, Aktualität und Potential des Konzepts des Regionalen liegen könnten. Insbesondere wird uns der dem Thema inhärente Widerspruch zwischen greifbarer und verständlicher Formenwelt und formaler Gefälligkeit beschäftigen. Dabei nähern wir uns dem Thema über programmatische Texte, ausgewählte Architekturobjekte und Fallbeispiele an. Der Betrachtungsrahmen reicht von den Anfängen der Moderne bis hin zu aktuellen Fragestellungen wie Stadtflucht in Zeiten der Pandemie.

20

21